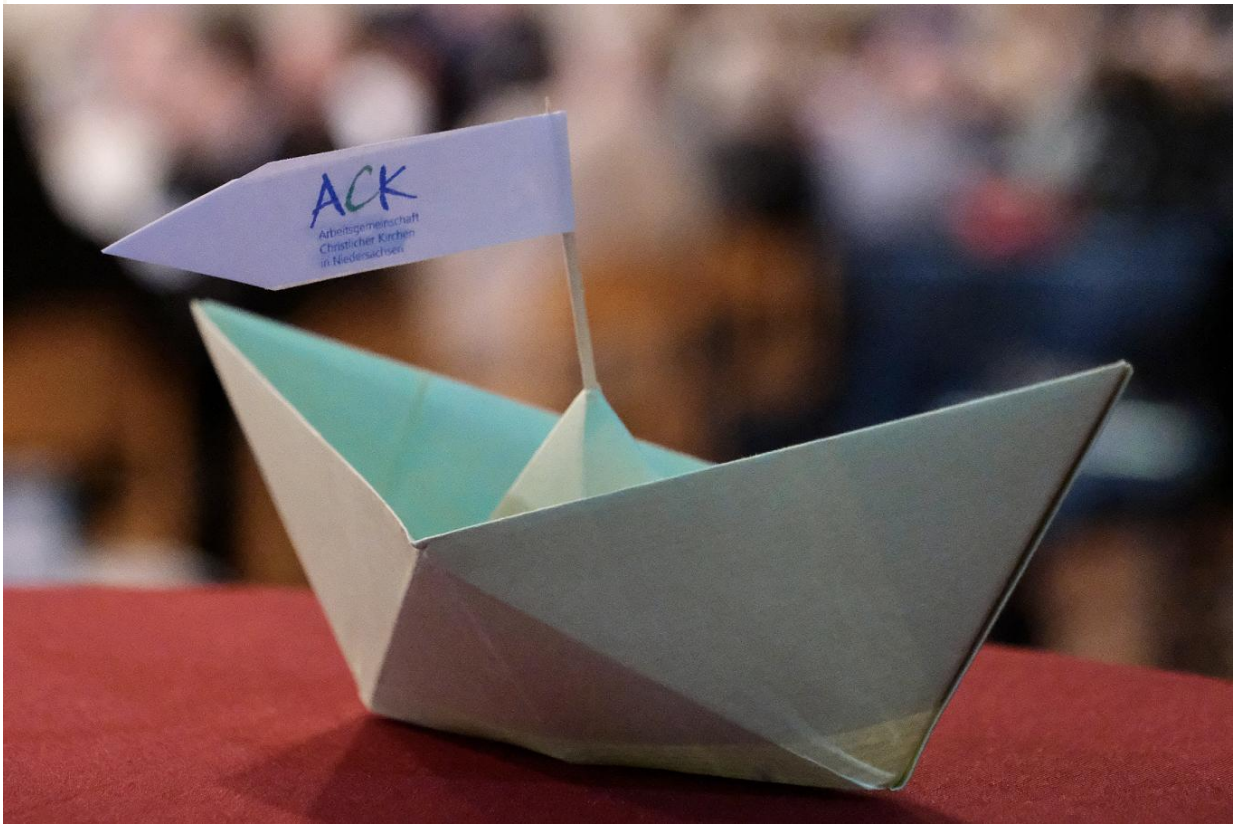
Jubiläum der ACK in Niedersachsen - gemeinsam in einem Boot

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen (ACKN) kann auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Gefeiert wurde das Jubiläum am 13. November 2026 im Ökumenischen Kirchencentrum in Hannover – mit einem vielfältigen Programm, vielen Begegnungen und einem Blick auf die Zukunft der Ökumene.

14.11.2026

Autor: Peter Harder
Fotos: Peter Harder
Quelle: Kirchenbezirk Hannover-Südwest



"Gemeinsam in einem Boot"

Als Leitmotiv der Jubiläumsveranstaltung diente das Boot – ein treffendes Symbol für das ökumenische Miteinander. „Wir sitzen alle in einem Boot“: Das gilt auch für die christlichen Kirchen. Sie sind unterschiedlich geprägt und haben jeweils ihre eigenen Traditionen, doch sie verbindet ein gemeinsames Ziel: den Glauben an Gott zu leben und gemeinsam Zeugnis von ihm abzulegen. Ein wichtiges gemeinsames Fundament bildet die *Charta Oecumenica*. Die zwölf Leitlinien, auf die sich die Mitgliedskirchen verpflichtet haben, beschreiben den Weg zu größerer Zusammenarbeit der Kirchen. Zugleich nehmen sie deren gesellschaftliche Verantwortung in Europa sowie das Verhältnis zu anderen Religionen in den Blick.

Die verschiedenen Programmpunkte anlässlich des Jubiläums spiegeln sich in den maritimen Überschriften wider:

„Leinen los!“

Schon beim Eintreffen der Gäste wurde deutlich, dass es nicht allein um einen Rückblick auf fünf Jahrzehnte ging. Verschiedene Infopoints führten in die Themen der Veranstaltung ein. Bilder und Berichte aus 50 Jahren ACKN ließen Erinnerungen wach werden und eröffneten insbesondere den jüngeren Generationen Einblicke in die Geschichte der Arbeitsgemeinschaft. Bei Kaffee und Kuchen gab es Gelegenheit zu vielen Gesprächen und manchem freudigen Wiedersehen.

Anschließend begrüßte Pastor i. R. Günter Baum, Vorsitzender der ACKN, die Gäste und eröffnete damit das Jubiläumsprogramm.

„Hart am Wind“

Einen breiten Raum nahm die anschließende interaktive Podiumsdiskussion ein. Im Mittelpunkt standen die bisherige Entwicklung der ACKN und die Frage, wie die Arbeitsgemeinschaft auch künftig zu einer mutigen und vielfältigen Ökumene in Niedersachsen beitragen kann. Dabei kamen nicht nur die Podiumsteilnehmer zu Wort: Auch Vertreter der beteiligten Kirchen brachten ihre Erfahrungen, Einschätzungen und Impulse ein.

Eine Erkenntnis brachte das ökumenische Selbstverständnis auf den Punkt: Ökumene relativiert den eigenen Glauben nicht, sondern eröffnet neue Perspektiven. Gerade in der Begegnung mit anderen christlichen Traditionen können neue Zugänge zum eigenen Glauben entstehen.

„Wir stehen zusammen!“

Raum für Besinnung und gemeinsames Gebet bot die Vesper in der zum Ökumenischen Kirchencentrum gehörenden katholischen Kirche St. Maximilian Kolbe. Vertreter verschiedener Kirchen gestalteten die Feier gemeinsam. Lob und Dank, Bekenntnis und Gebet, Hoffnung und Segen prägten die Andacht und machten deutlich, was die ökumenische Gemeinschaft im Innersten zusammenhält.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Chor der koreanischen Bonhyang-Gemeinde Hannover.

„Hafenfest“

Zum Ausklang des Jubiläumstages kamen die Gäste bei einem vegetarischen Buffet noch einmal zusammen. In entspannter Atmosphäre bot sich Gelegenheit, Gespräche fortzusetzen, neue Kontakte zu knüpfen und die Eindrücke des Tages miteinander zu teilen.

So ging ein abwechslungsreicher Festtag zu Ende, der nicht nur an 50 Jahre ökumenische Zusammenarbeit erinnerte, sondern zugleich Mut machte, den gemeinsamen Weg weiterzugehen.

Hintergrund

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen (ACKN) wurde am 27. November 1976 gegründet – vor 50 Jahren. Was damals begann, ist heute ein lebendiges Netzwerk aus 23 Mitgliedskirchen und drei Gastkirchen. Es wird getragen von gegenseitigem Vertrauen, ökumenischer Offenheit und dem gemeinsamen Wunsch, Einheit in Vielfalt zu leben. Menschen, Gemeinden und unterschiedliche kirchliche Traditionen sollen miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen.

Die Wurzeln der weltweiten ökumenischen Bewegung reichen bis zur Missionskonferenz von Edinburgh im Jahr 1910 zurück. In Deutschland wurde 1948 die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gegründet. Die ACK in Niedersachsen ist eine von 14 regionalen Arbeitsgemeinschaften, die eigenständig neben der nationalen ACK bestehen.

Die Neuapostolische Kirche gehört der ACKN seit dem 16. November 2024 als Vollmitglied an. Auch auf Bundesebene ist sie inzwischen Vollmitglied der ACK Deutschland und wurde am 16. September 2026 in einem ökumenischen Gottesdienst in Berlin feierlich begrüßt.































